

## Protokoll

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Zeven am Donnerstag, dem 22.05.2025, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Hans-Peter Klie

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Bernhard Müller  
Ratsherr Jan Nieswandt  
Ratsherr Malte Wilkens  
Ratsfrau Franziska Sabine Wronka

#### Stellv. Ausschussmitglied

Ratsfrau Annette Fahjen Vertretung für Herrn Simon Tewes  
ab 16.20 Uhr  
Ratsfrau Manon Desirée Habing Vertretung für Frau Joy Rosenberg  
Ratsherr Frank Roßdeutscher Vertretung für Herrn Joachim Tietjen  
Ratsherr Simon Tewes Vertretung für Frau Janine-Kim Lindhorst  
bis 16.20 Uhr  
Ratsherr Norbert Wolf Vertretung für Herrn Christian Müller

#### Verwaltung

AV Stefan Ritthaler  
TA Mathias Holsten  
Kinder- u. J.-beauftragte Katja Altenburg  
Protokollführerin Marina Martens

#### Gäste

Herr Bernward Benedikt Jansen TOP 5

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Janine-Kim Lindhorst  
Ratsherr Christian Müller  
Ratsfrau Joy Rosenberg  
Ratsherr Joachim Tietjen

#### Hinzugewählte/r

Frau Bärbel Holsten  
Frau Amrita Rippe

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Klie eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

### 3. Bericht

a) Herr Holsten berichtet über den Sachstand Kompensationsmaßnahme Brüttendorf für den Windpark Brüttendorf-Wehldorf.

Die Maßnahme wird von einem beauftragten Unternehmen der Energiequelle inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege umgesetzt.

Die Stadt Zeven hat für die danach erforderliche dauerhafte Pflege eine entsprechende Ablöse erhalten.

Umwelt- und KlimaschutzA Stadt Zeven am 22.05.2025 - 3) Bericht – 4.4

b) Herr Holsten berichtet, dass der Bauantrag für die Hundeauslauffläche am „Nord-West-Ring“ derzeit von der Verwaltung erarbeitet wird.

Umwelt- und KlimaschutzA Stadt Zeven am 22.05.2025 - 3) Bericht – 4.4

c) Herr Holsten berichtet, dass gemäß DIN-Vorgaben die Spielplätze mit Namen, Adresse, Öffnungszeiten und Ansprechpartner beschildert sein müssen.

Umwelt- und KlimaschutzA Stadt Zeven am 22.05.2025 - 3) Bericht – 4.4

d) Herr Holsten berichtet, dass am Ehrenmal in Oldendorf baulich schwerwiegende Reparaturen an den Feldsteinen erforderlich sind. Es sind mit Kosten in Höhe zwischen 6.000 – 10.000,-- € zu rechnen.

Umwelt- und KlimaschutzA Stadt Zeven am 22.05.2025 - 3) Bericht – 4.4

e) Herr Holsten berichtet, dass das Spielgerät „alter vierarmiger Holztunnel“ abgebaut werden musste. Frau Altenburg hat eine Kinder- und Jugendbefragung durchgeführt. Als Ersatzbeschaffung kam auf Platz 1 bei der Umfrage ein mehretagiges Tunnelsystem und auf Platz 2 eine riesige Burg-Rutsch-Kletterkombination.

Für ein einetagiges Tunnelsystem sind für das Material ca. 15.000,-- € und insgesamt ist mit Kosten in Höhe von 30.000,-- € zu rechnen.

Umwelt- und KlimaschutzA Stadt Zeven am 22.05.2025 - 3) Bericht – 4.4

### 4. Einwohnerfragestunde

Im Zusammenhang mit den Spielplätzen fragt Frau Naerger, ob der Modellbauteich bei der Ahe (Veranstaltungsgelände) wieder mit Wasser gefüllt werden kann.

Dazu erläutert Herr Holsten, dass dieser nicht befüllt wird, da er vom Grundwasser gespeist wird und den natürlichen Grundwasserschwankungen unterliegt.

Umwelt- und KlimaschutzA Stadt Zeven am 22.05.2025 - TOP 4 Einwohnerfragestd.- 4.4

## 5. Projekt Kinderfreundliche Kommune, Konzept für Spiel- und Freiräume Zeven

Frau Altenburg stellt kurz das Spiel- und Freiraumkonzept der Stadt Zeven vor. Anschließend wird dieses Konzept sowie eine Prioritätenliste nochmals ausführlich durch das Planungsbüro WFB Jansen vorgestellt.

Um ausreichend Spielraum bezüglich des Konzeptes zu erhalten, wird vom Vorsitzenden zu dem Punkt a der Beschlussvorlage vorgeschlagen die Worte „als Handlungsempfehlung“ zu ergänzen. Vorsitzender Klie lässt über den Punkt a inkl. der Ergänzung abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis zu a: einstimmig**

Zu dem Punkt b schlägt Ratsherr Tewes eine Änderung der Prioritätenliste für die Schwerpunktspielplätze und die Schwerpunktfreiräume vor. Er hält den zu erstellenden Spielplatz in dem Bebauungsplangebiet „Auegärten“ für wichtiger als den Spielplatz Finkenweg. Darüber hinaus stellt er fest, dass das Große Holz und der Wasserspielplatz außen vor seien. Hier sollten für den Wasserspielplatz Reparaturmaßnahmen und für das Große Holz das neue Tunnel-system als Sofortmaßnahmen umgehend umgesetzt werden, insbesondere da für das Tunnelsystem bereits eine Kinder- und Jugendbeteiligung erfolgt ist. Folgende Prioritätenliste wird von Ratsherrn Tewes vorgeschlagen:

#### Schwerpunktspielplätze

1. Hermann-Allmers-Weg
2. Godenstedter Straße
3. Braueler Weg
4. Schlehdornweg
5. Auegärten
6. Großes Holz
7. Wasserspielplatz

#### Schwerpunktfreiräume

1. Stadtpark
2. Bolzplatz „Auf dem Praun, Ende Heckenweg/ Zum Bauernwald“
3. Veranstaltungsgelände
4. Bolzplatz „Nord-West-Ring“

Die Vorschläge von Ratsherrn Tewes werden in der Diskussion von allen Ratsmitgliedern ebenso gesehen. Vorsitzender Klie verliest daher die einvernehmlich erarbeitete Änderung der Prioritätenliste und lässt darüber abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis zu b: Schwerpunktspielplätze – einstimmig Schwerpunktfreiräume - einstimmig**

Zu dem Punkt c fragt Ratsherr Nieswandt nach den Kosten für eine Überplanung eines Schwerpunktspielplatzes.

Herr Holsten teilt mit, dass aufgrund der Honorarzone 3 und den umfangreichen Maßnahmen beispielhaft von ca. 40.000,- € auszugehen sei. Dieses wird von Herrn Ritthaler und Herrn Jansen bestätigt. Zudem ist diese spezielle Planungsleistung nicht mit dem vorhandenen Personal der Verwaltung zu erbringen.

Frau Altenburg macht klar, dass ein Qualitätssprung unserer Spielplätze nur durch eine Fachplanung möglich ist.

Ratsherr Wolff stellt sich für den Hermann-Allmers-Weg eine komplette Planung als Leuchtturmprojekt vor, die auch für andere Spielplätze herangezogen werden könnte. In diesem Zusammenhang wird die Prüfung von Fördermöglichkeiten angeregt z.B. Aktion Mensch.

Ratsherr Nieswandt fragt nach dem Zeithorizont der Planfortschreibung. Eine Fortschreibung des

Konzeptes wird laut Herrn Jansen für den Zeitraum 10 - 15 Jahre angenommen.

Ratsherr Wilkens ergänzt, dass natürlich auch ein Freiraum zu überplanen sei. Da der Stadtpark ein Schwerpunktfreiraum darstellt, soll dieser im Rahmen der „resilienten Innenstadt“ überplant und ggfs. umgestaltet werden.

**Vorsitzender Klie lässt über den Punkt c abstimmen.  
Abstimmungsergebnis zu c: 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen**

Vorsitzender Klie stellt nochmal die erarbeiteten Sofortmaßnahmen unter Punkt „d“ als Ergänzung zum Beschlussvorschlag vor.

Auf die Frage von Herrn Holsten bezüglich einer Erweiterung des Wasserspielplatzes wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass hiermit die Sanierung bzw. Reparatur gemeint sei.

Darüber hinaus fragt Herr Holsten, wann die Planung und Umsetzung für den Spielplatz Auegärten vorgenommen werden soll, denn normalerweise werden Spielplätze erst mit dem Endausbau realisiert. Hierzu wünschen sich die Ratsmitglieder eine Planung und Umsetzung des Spielplatzes Auegärten direkt mit den Erschließungsmaßnahmen.

**Vorsitzender Klie lässt über den Punkt d abstimmen:**

- Realisierung der Tunnelanlage „Großes Holz“. Finanzierung erfolgt aus Budget Ersatzbeschaffung und Investition Spielgeräte

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- Reparatur Wasserspielplatz

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- Spielplatz Auegärten als ersten barrierefreien Schwerpunktspielplatz für Zeven zu planen und bauen. Hier sollen Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden. **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- Aufnahme Freiraumschwerpunkt „Stadtpark“ in die Planung zur „resilienten Innenstadt“

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Umwelt- und KlimaschutzA empfiehlt folgende **erweiterte** Beschlussfassung mit der Ergänzung um Punkt d:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Zeven beschließt,

a) die Konzeption für Spiel- und Freiräume in Zeven als Handlungsempfehlung,

b) die in der Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzsausschusses erarbeitete Prioritätenliste sowie

c) die Beauftragung eines Fachplaners durch die Verwaltung für die Planung der jeweiligen Schwerpunktspielplätze und -freiräume.

d) Planung und Umsetzung der Sofortmaßnahmen

Umwelt- und KlimaschutzA Stadt Zeven am 22.05.2025 – Z/392/2021-26, 4.4, FB 2, 3

6. Antrag auf neue Spielgeräte am Spielplatz Brüttendorf

Ratsherr Nieswandt bittet über die Freigabe des Sperrvermerkes für die Seilbahn hinaus um einen Tunnel in dem Fundamentthügel, sowie um eine Schutzhütte und eine rot lackierte Stahlkonstruktion für die Seilbahn.

Nach kurzer Diskussion wird dann lediglich über die Aufhebung des Sperrvermerkes abgestimmt.

Die Verwaltung wird eine geeignete Seilbahnanlage auswählen und aufstellen lassen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt den Sperrvermerk aufzuheben und beauftragt die Verwaltung eine Seilbahn errichten zu lassen.

Umwelt- und KlimaschutzA Stadt Zeven am 22.05.2025 -Z/318/2021-26/1- 4.4, FB 2, 3

7. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 16.47 Uhr

Hans-Peter Klie  
Vorsitzender

Mathias Holsten  
i.A. Stadtdirektor

Marina Martens  
Protokollführerin